



Arth
Gde. Furth
Kreis Landshut

Furth
Kreis Landshut

Schatzhofen
Gde. Furth
Kreis Landshut

further Mitteilungen
infoblatt



*Das Vertrauen ist eine zarte Pflanze, ist es zerstört,
so kommt es so bald nicht wieder.* (Otto v. Bismarck)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor über fünf Jahren sagte einmal eine Soziologin zu mir: „Die Nacht und die Angst sind die schlechtesten Berater!“ Sie haben sicher auch schon erlebt, dass besonders nachts im Bett die Grübeleien über die vielfältigen Probleme des Tages und vor allem der folgenden Tage Sie am Schlafen hindert. Und vielleicht haben Sie auch schon erlebt, dass in Momenten der Angst richtungsweisende Entscheidungen falsch oder gar nicht getroffen wurden. „Die Nacht dient der Erholung und nicht der Lösungsfindung. Was ich am Tag nicht gelöst habe, löst sich in der Nacht auch nicht“, sagte sie und hatte Recht. Und die Angst? Sie hat ihren Sinn im Schutz vor akuten Situationen. Sie schützt mich vor dem falschen Tritt am Berg und vor der zu großen Welle auf der See. Aber sie kennt keine Antwort auf die Frage ob wir mit der aktuellen Krise zu locker oder überzogen umgehen. Und genau hier liegt das Dilemma!



Auf der einen Seite stehen Menschen, deren Gesundheit aus verschiedenen Gründen am seidenen Faden hängt. Hier gibt es die Angst sich zu infizieren und krank zu werden, oder auch nahe Angehörige verlieren zu können. Auf der anderen Seite stehen Menschen, die Angst vor einem gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Niedergang haben. Vereine, die nicht wissen ob es sie „nach Corona“ noch gibt. Gasthäuser, die in Hygienekonzepte investiert und sich auf Zusagen des Wirtschaftsministeriums verlassen haben und doch vielleicht nicht wieder aufsperrern. Denn wer sagt uns, dass er statt vier Wochen nicht vielleicht doch acht oder zwölf Wochen oder doch vielleicht noch viel länger dauert - dieser Shutdown.

Am Ende fehlen uns nicht nur gesellschaftliche Treffpunkte - für den Menschen das Herdentier. Es fehlen vor allem im Niedriglohnsektor die 450,- € im Monat, die der alleinerziehenden Mutter, die am Wochenende abends beim Wirt servierte, mit ihrem Kind etwas Spielraum gelassen haben und das, obwohl es ja Weihnachten werden soll. Es fehlt Kabarett, es fehlt Musik, es fehlt Theater. Und es fehlen die Menschen, die all das möglich gemacht haben.

Warum tut die Politik nichts? Gibt es ein Recht auf Gesundheit? Sind die langfristigen Folgeschäden nicht gravierender? Treffen sich jetzt die Menschen nicht erst recht privat und machen alles noch schlimmer? Soll ich meinen Nachbarn bespitzeln, wenn wieder mal ein fremdes Auto vor seiner Tür steht? Oder soll ich ihn noch besser gleich anzeigen?

Das Arther Weinfest und das Theater fallen aus. St. Martin kommt nicht und zeigt, dass Nächstenliebe wichtig ist. Der Nikolaus bleibt vielleicht fern und Eltern suchen nach Erklärungen wenn Kinder fragen was passiert, wenn das Christkind oder der Weihnachtsmann Corona kriegen. Das Treffen bei Glühwein am Dorfplatz fällt aus, sowie zahlreiche Christbaumversteigerungen, die eben für die Vereine eine wichtige Einnahmequelle im Jahreskreis darstellten. All diese Veranstaltungen gaben unserer Gemeinde ihr Gesicht.

Der Winter steht vor der Tür. Es wird kälter werden. Draußen vor der Tür, aber leider auch zwischen den Menschen.

Jetzt stehe ich vor der Herausforderung wie ich am Ende meines Textes Ihnen doch wieder Mut machen kann. Normalerweise würde ich auf das bevorstehende Weihnachtsfest überleiten. Aber auch da fehlt die Zuversicht. Denn es wird in diesem Jahr vollkommen anders sein.

Doch es gibt eine Zuversicht, die ich Ihnen geben kann. Dies ist unser Wille als kommunal Verantwortliche. Wir werden all unsere Möglichkeiten nutzen, um den Neustart nach der Krise gemeinsam mit Ihnen hinzubekommen. Wir werden weiterarbeiten und uns dafür einsetzen, dass Orte der Begegnung bleiben oder sogar neu entstehen können. Wir haben in der Vergangenheit gemeinsam oft so großen Mut bewiesen. Dazu sind wir nach wie vor bereit. Gemeinderat, Rathaus, Bauhof und alle öffentlichen Einrichtungen wollen Ihnen das Vertrauen geben, dass unsere örtliche Gemeinschaft in dieser schwierigen Zeit zusammenhält - das Vertrauen darauf das wir weitermachen! So können wir auf das neue Jahr, den Frühling und die Zukunft hoffen. Denn es wird die Zeit geben, dass all diese Unsicherheit ein Ende hat. Davon bin ich überzeugt und daran halte ich für mich und meine Familie fest.

Etwas Gutes hat dieser Stillstand doch. Denn heuer ist die staatte Zeit das erste Mal wirklich staad. Es bleibt Zeit zum „Platzl bacha“, zum musizieren und dekorieren. Es bleibt Zeit für die Familie, die vielleicht heuer mal nicht unterm Christbaum streitet. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine Mut machende, ruhige und friedliche Adventszeit, ein frohes wenn auch anderes Weihnachten und viel Gesundheit im Jahr 2021. Und uns allen, dass dieses „Sch...dr...corona“ sich endlich abschwächt und verabschiedet.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Andreas Horsche
Erster Bürgermeister

... 500. PV-Anlage in Furth ...

Familie Berghofer errichtet die 500. PV-Anlage der Gemeinde - Kleinere steckerfertige Anlagen sind auch eine gute Lösung wenn nicht so viel Platz da ist

Auf dem Weg in die Energiezukunft hat die Gemeinde Furth in diesem Jahr ein wichtiges Zwischenziel erreicht: Rechnerisch kann die Gemeinde jetzt den gesamten Stromverbrauch zu 100% aus erneuerbaren Quellen selbst erzeugen. Das ist nur durch die große Bereitschaft der Further Bürgerinnen und Bürger, der Gewerbe und der landwirtschaftlichen Betriebe möglich. So freute es Bürgermeister Andreas Horsche sehr, dass er jetzt ein kleines Präsent an Frau Manuela Berghofer überreichen konnte. Er dankte der Familie und gratulierte zur Errichtung der 500. Photovoltaikanlage in der Gemeinde. Der Dank des Bürgermeisters richtet sich aber auch an all die anderen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, die durch ihre Entscheidung einen Beitrag zum Programm „Furth - ein Platz an der Sonne“ geleistet haben oder das noch tun werden. Denn trotz der derzeit unklaren Rahmenbedingungen der ausstehenden EEG-Novelle geht die Energiewende in Furth weiter. So sind allein in den letzten Tagen sieben neue Anlagen ans Netz gegangen. Darunter auch Kleinstanlagen wie eine „Steckerfertige Erzeugungsanlage“ mit 600 Watt Leistung, die kürzlich privat von Gemeinderat Sebastian Rieder installiert wurde.



Bgm. Horsche
übergibt
Fr. Berghofer ein
kleines Präsent
(Gemeindekiagl
und Powerbank)
der Gemeinde.

Mit ihrer Familie
hat sie die 500.
PV-Anlage in
Furth errichtet.



Post-EEG - Zum 31.12.2020 fallen die ersten Anlagen aus der Förderung - Wie geht es weiter?

Die Gemeinde Furth ist eine Pioniergemeinde der Energiewende. In den 90er Jahren waren schon Enthusiasten am Werk und installierten - ohne die geringste Chance auf Rendite - die ersten PV-Anlagen. Man wollte der Atomkraft die Sonne entgegensetzen und zeigen, dass das klappen kann. Als das EEG zur Jahrtausendwende in Kraft trat waren in Furth bereits 69 Anlagen mit einer Leistung von 270,89 kWp installiert. Diese Anlagen erhielten als erstes die EEG-Förderung, fallen aber nun zum 31.12.2020 aus der Förderung heraus. Es ist schon ein Trauerspiel, dass jetzt, Ende November, immer noch nicht klar ist, wie genau die Zukunft dieser oft noch sehr gut funktionierenden Anlagen aussieht. Wir in der Gemeinde vertreten die Ansicht, dass:

- **der Strom der Anlagen für den Eigenverbrauch nutzbar sein muss**
- **der Überschussstrom am Besten in unseren Regionalstrom Pfettrachtal eingespeist werden soll**
- **keine EEG-Umlage für selbstverbrauchten Strom anfällt und**
- **keine Pflicht zur imSys (kostenpflichtige Messtechnik) entsteht**

Inwieweit diese Forderungen einen Widerhall in Berlin finden werden ist ungewiss. Besonders ist, dass derzeit das Bayerische Wirtschaftsministerium, die Solarbranche, die Anlagenbetreiber und der bayerische Netzbetreiber BAYERNWERK bei diesem Thema an einem Strang ziehen. Umso unverständlicher ist, dass das Bundeswirtschaftsministerium die Altanlagenbetreiber so missachtet. Hoffen wir also gemeinsam auf eine Lösung im Bundesrat, welcher über dieses Gesetz mitzubestimmen hat.



Kinder und Baubeteiligte beim Spatenstich

2.R.v.l. Fr. Hofmann (Kinderhaus), Fr. Berghäuser (Diakonie), Hr. Zeller, Gebr. Hasreiter (Bauunter)

... Start Neubau Kinderbetreuung ...

Um zwei Monate verspätet startete endlich der Neubau von Kindergarten, Kinderkrippe und Hort

Heureka! Nachdem es erst durch Corona und dann durch die Auftragslage Verzögerungen beim Baubeginn gab, hielt sich Fa. Hasreiter trotzdem an ihre Zusage und ermöglichte am 16.11.2020 den Spatenstich. Hierfür kamen extra die wichtigsten am Bau beteiligten Menschen aus ihrem Interimskindergarten am Sportplatz um unter den Augen von Bauherr, Planer und Unternehmer den



nehmen), Bgm. Horsche, Hr. Auerbacher (Architekt), Fr. Wenleder, Hr. Hauser (VG Furth)

Spatenstich selbst vorzunehmen. Doch vorher gab es eine kleine Baggervorführung, denn der große Bagger legte den Kindern einen Kieshaufen zum Buddeln und Graben zurecht. Die Mitarbeiterinnen des Kinderhauses hatten Mühe die Kinder wieder vom Kieshaufen wegzubekommen, solche Freude macht so ein Spatenstich.

Die üblichen Ansprachen und Reden mussten coronabedingt leider ausfallen. So nutzten die Anwesenden die Möglichkeit den weiteren Bauablauf zu besprechen. Im Winter folgen jetzt die weiteren Ausschreibungen für Elektro, Heizung, Sanitär, Dachabdichtung, Fenster, Aufzug und Brandschutz. Je nach Witterung wird versucht jetzt bis Weihnachten alle Gründungsarbeiten abzuschließen.

... Mountainbike, Golf und Freizeit ...

Richtigstellung und Erläuterung zum Artikel im letzten Infoblatt - Planungen zur Errichtung einer Dirtbikestrecke

Im Artikel „**Gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr**“ haben wir uns missverständlich ausgedrückt und bitten hierfür um Nachsicht. Es ist natürlich die Pflicht der motorisierten Verkehrsteilnehmer Rücksicht auf Fußgänger und Radfahrer auf einer Anliegerstraße des Mischverkehrs zu nehmen. Auch wenn die Straße anders eingestuft ist gilt im Straßenverkehr die Pflicht zu Vorsicht und gegenseitiger Rücksichtnahme. Wir haben entsprechenden Kontakt mit dem Golfclub aufgenommen. Dieser hat persönlich und auf seiner Website auf seine Mitglieder eingewirkt mehr Rücksicht auf Spaziergänger zu nehmen.

In der letzten Gemeinderatssitzung hat sich der Gemeinderat mit der Frage des Standorts für eine mögliche Dirtbikestrecke (eine Strecke auf der man mit BMX-Rädern bis Mountainbikes fahren kann, ohne Umwelt- oder Flurschäden bei Dritten anzurichten) auseinandergesetzt. Aus rechtlicher und tatsächlicher Sicht wurde da-



bei die sog. **Holzweise (Wiese entlang des Lippach in Richtung Oberlippach, Arth) favorisiert**. Der Gemeinderat äußerte jedoch auch Bedenken, dass damit erneute Gefahrenquellen für Radfahrer und Spaziergänger entstehen könnten, da man die Zufahrt/den Zuweg vorbei an der Kiesgrube sowie über die B 299 nehmen müsste. Nach wie vor gibt es in allen Ortsteilen eine große Zahl an Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen, die nicht einfach nur mit dem Fahrrad von A nach B fahren, sondern Spaß an Sprüngen, steilen Kurven und verschiedenen Untergründen haben. Bevor das Kloster sich weiter zum Mountainbike-Eldorado entwickeln möchte die Gemeinde hierfür „den Anforderungen entsprechende sichere Alternativen“ schaffen.

Da dieses Thema im Gemeinderat kontrovers diskutiert wird, würden wir uns freuen, wenn Sie sich als Bürgerinnen und Bürger an dieser Diskussion mit beteiligen würden. Vielleicht haben Sie selbst

eine Fläche (Wald, Feld etc.), die Sie dafür zur Verfügung stellen könnten. Oder Sie haben Erfahrung mit der Sportart oder Sie haben Kinder, die gern mit dem Rad unterwegs sind? Schildern Sie uns Ihre Erfahrungen und Vorstellungen. Vielleicht haben Sie aber auch Bedenken, die mit einer solchen Fläche einhergehen. Oder Sie haben von anderen Orten Erfahrungen, was man bei der Anlage einer solchen Strecke falsch gemacht hat und was wir unbedingt besser machen müssten. Immer her damit!

Senden Sie Ihre Äußerungen per Mail an claudia.lange@vg-furth.de oder werfen Sie sie in den Briefkasten. Wir erwarten übrigens Kosten zwischen 70.000,- und 150.000,- €, welche ggf. zu 50 % durch die LEADER LAG übernommen werden. Es geht also um nicht wenig Geld und daher wollen wir uns dieses freiwillige Angebot der Gemeinde gut überlegen.

... Fertigstellung der Schaubrauerei ...

Positive Resonanz auf Gebäude und Konzept - Corona fordert gleich nach Eröffnung um Unterstützung

Eine große Feier blieb aus, doch konnte zumindest das Feuerwerk den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde vermelden, dass das Klosterbräustüberl nun seinen Betrieb aufgenommen hat. Auch die Schaubrauerei ist nun offiziell in Betrieb und sowohl direkt bei Fam. Klingbeil, als auch im Further Dorfladen kann das unfiltrierte dunkle und helle Bier für zu Hause erworben werden. Und wenn dann das Klosterbräustüberl endlich wieder regulär geöffnet ist, gern auch hier vor Ort getrunken werden.

In coronagerechten Fünfer-Terminen wurde mit allen Beteiligten auf das Gelingen und den Erfolg der neuen Konzepte und des neuen alten Further Biers angestoßen, welches im nächsten Jahr seinen 400. Geburtstag feiert.



... CORONA-Pandemie - Ein Gastbeitrag von OStD Christoph Müller - Rektor des Maristen-gymnasiums Furth ...

#zamhoidn – der Umgang mit der Pandemie am Maristen-Gymnasium Furth

Dieser Text, den ich als Schulleiter des Maristen-Gymnasiums gerne für die Veröffentlichung im Further Infoblatt schreibe, ist entstanden am 11.11.2020. Neun Monate beschäftigt das Corona-Virus und die damit verbundene Pandemie uns nun an der Schule, genauso wie sich alle anderen Gemeindemitglieder daheim in den Familien und an ihren Arbeitsplätzen mit den teils schwerwiegenden Konsequenzen von COVID-19 auseinandersetzen müssen. Es war und ist eine für alle Betrof-

fenen schwierige, eine völlig ungewöhnliche Zeit, die – Stand heute – für uns alle noch nicht vorbei ist, wenngleich der neue, scheinbar hochwirksame Impfstoff, über den seit dem gestrigen Tag in den Medien berichtet wird, uns allen eine Perspektive gibt. Aber lassen Sie mich kurz zurückblicken auf die Zeit vom Ausbruch des Virus bei uns in der Gegend und damit in der Schule bis zum heutigen Tag, an dem wir uns immer noch bzw. wieder in einem von manchem sog. „Lockdown Light“ befinden. Für uns begann alles mit einer Mitteilung aus dem Bayerischen Kultusministerium am ersten Tag nach den Faschingsferien: Alle Schülerinnen und Schüler, die in den Ferien in Südtirol im Urlaub

Schlüsselübergabe an die Wirtsfamilie Klingbeil

v.l. Danielle und André Klingbeil, Vorstand FuKeE Tanja Weinberger, Architekten Matthias Gewies und Björn Rohde

An dieser Stelle wollen wir Sie aufrufen unsere regionale Gastronomie in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen!

Mit jedem Verzicht aufs Selberkochen und mit einem Abholgericht beim Wirt unterstützen Sie diese und helfen ihnen durch die Krise.

In Furth bieten Speisen zum Abholen an:

- Jägerwirt** **Wagen beim Edeka Tesler (Arth)**
- Da Massimo** **Wagen bei Bäckerei Reiners**
- Allegro** **Am Dorfplatz**
- Klosterbräustüberl** **Mo-Fr im Seminar- und Schulungszentrum**
- Fr-So im Bräustüberl am Kloster**



OstD Christoph Müller wohnt in Altdorf und ist Vater zweier Kinder. Seit 2014 ist er Direktor des Maristengymnasiums Furth. (Bild: Sascha Philip)

waren, mussten umgehend nach Hause geschickt werden. Das haben wir natürlich sofort gemacht – wir haben die Eltern angerufen und die Kinder aus dem Unterricht, so brutal das auch klingt, entfernen müssen. An diesem Zeitpunkt war uns allen am MGF klar, wie ernst die Situation sein musste. Den Rest aller Verwaltungsschritte, die angeordnet und natürlich umgesetzt wurden auch nur ansatzweise in angemessener und ausführlicher Form hier darzustellen, würde den Rahmen dieser Publikation sprengen. Ich möchte mich also auf das beschränken, um was es uns allen – den Lehrerinnen und Lehrern sowie allen Mitgliedern der Schulfamilie – ab jenem ersten

Tag nach den Faschingsferien gegangen ist und immer noch geht: die bestmögliche Bildung und Erziehung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen anzubieten, gerade auch in einer für uns alle noch nie dagewesenen Situation. Sie alle wissen, was im März und April passiert ist: Es kam der Lockdown. Die Schulen wurden geschlossen – auch unser Maristen-Gymnasium wurde zugemacht. Die Schülerinnen und Schüler waren daheim, die Lehrkräfte auch. Ich war allein in der Schule. Und gemeinsam sollten wir, mussten wir, wollten wir Schule halten. Aber wie? Online-Unterricht, Distanzunterricht, #schuledahoam – das, was wir bis dato nicht kannten, es hatte bereits vor seiner Umsetzung zahlreiche Namen. Die entscheidende Frage blieb bestehen: Unterricht halten! Aber wie? Gott sei Dank gibt es an unserer Schule – wie an vielen anderen auch – äußerst kompetente, erfinderische und innovative Lehrerinnen und

Lehrer, die mir als Verantwortlichem anfangs fast rund um die Uhr zur Seite standen, um diesen Unterricht auf die Beine zu stellen. Anfangs haben wir alle (und ich meine wirklich alle) Kommunikationskanäle geöffnet, um mit unseren Schülerinnen und Schülern sowie mit den Eltern in Kontakt zu treten, Materialien zur Verfügung zu stellen, Fragen zu beantworten, auf Sorgen in den Familien eingehen zu können. Über unsere Homepage, über Facebook, Instagram, über das Eltern-Portal, ein daran angegliedertes Schüler-Portal und natürlich auch über Email und Telefon ist uns das auch ganz gut gelungen. Nachdem die eigentlich für den Online-Unterricht vorgesehene Plattform „Mebis“ in die „Knie gegangen“ ist angesichts der Millionen von Aufrufe von Schülern und Lehrern aus ganz Bayern, waren wir mit unseren Kanälen im Grunde ab dem zweiten Tag voll arbeitsfähig. Das erste Ziel war also geschafft. Was sich aber sehr schnell herausstellte, war die Tatsache, dass unsere vielen Kommunikationskanäle zu einer gewissen Verwirrung auf beiden Seiten geführt haben.

Also war der nächste Schritt, das nächste Ziel: eine Konzentration auf ein funktionierendes Tool für die Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern – für den Unterricht eben. Und dank des Kollegen Oliver Neumann, der in der Erweiterten Schulleitung des MGF die mittlerweile so genannte „Digitale Schule“ leitet, gab es dieses Instrument bereits in der zweiten Woche des Lockdowns: Es heißt „MGF-Moodle“ und ist eine seither immer weiter verfeinerte und ausdifferenzierte Lernplattform, mit der man nicht nur einfache Dokumente hin- und herschicken kann, sondern auch Video-Konferenzen abhalten, Aufgaben versenden, wieder einsammeln und sogar bewerten kann, sondern mit der wir im Grunde das reale MGF fast 1:1 in den digitalen Raum gespiegelt haben. Es gibt Klassenzimmer für jede Klasse, es gibt ein Lehrerzimmer auf Moodle (inkl. Kaffee-Küche zum Ratschen – der Kaffee wird natürlich weiterhin analog getrunken). Die SMV hat ihren Besprechungsraum, es gibt

eine „Tankstelle“, in der die für Schulpastoral zuständige Mitarbeiterin spirituelle Angebote bereithält usw. usw. Diese Liste von Räumen könnte man noch eine ganze Weile ausdehnen – mir ist es im Zusammenhang mit diesem Text aber viel wichtiger zu sagen, warum wir alle diese Maßnahmen ergriffen haben.

Es ging und geht um das Aller-Wichtigste in der Schule (vor, während und auch nach Corona). Es geht um den Zusammenhalt in einer Gemeinschaft, es geht um die Schaffung einer Lebens- und Arbeitsatmosphäre, in der sich Kinder und Jugendliche bestmöglich entwickeln können, sei es nun im traditionellen Präsenzunterricht oder aber im Distanzunterricht bzw. im Hybrid-Unterricht (diese und viele andere Begriffe und deren Entsprechung in der Wirklichkeit kannten wir bisher auch nicht). Um eben diesen Zusammenhalt auch in Zeiten von Corona zu schaffen haben die Lehrerinnen und Lehrer am MGF gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern – lassen Sie mich das in aller Deutlichkeit sagen – Großartiges geleistet. Es gab so viele schöne gemeinsame und Gemeinschaft stiftende Aktionen, die unsere Schulfamilie auch in der Zeit der Trennung zusammenhielt: Sportaktionen von zuhause aus, ein Lied mit dem Titel #zamhoidn wurde komponiert und eingespielt für uns alle, ein MGF-Radio wurde ins Leben gerufen, wieder andere versammelten sich im virtuellen Kochstudio #MGFcooking, der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten fand in unserem Online-MGF statt. Es wurden innovative Formen des Unterrichts ausprobiert, Lehrer und Schüler trafen sich in Video-Konferenzen und vieles, vieles mehr.

Am heutigen Tag nun sind alle Lehrerinnen und Lehrer sowie unsere Schülerinnen und Schüler wieder an der Schule. Wir halten Unterricht unter – ich sage das bewusst so – erschwerten Bedingungen: mit Masken, in jahrgangsstufen-„scharfen“ Gruppen (um die Gruppen möglichst homogen zu halten), wir bewegen uns in einem Einbahn-System durch das Gymnasium, wir haben bereits

jetzt zahlreiche Schüler in Quarantäne und wir hatten auch schon einen positiv auf Corona getesteten Schüler, dem es aber wieder gut geht. Exkursionen und Austausch-Programme sind auf Eis gelegt etc.

Um es zusammenzufassen: Es ist nicht so leicht wie früher, ein gelingendes Schulleben zu gestalten. Und dennoch möchte ich hier ein Riesen-Kompliment aussprechen – an unsere Schülerinnen und Schüler, an unsere Lehrer, an die Eltern und an alle Freunde und Partner unseres Gymnasiums (und dazu zähle ich auch die Menschen in der VG Furth), und zwar dafür, dass jede und jeder einzelne an ihrem und seinem Platz das Beste aus der Situation macht.

Wie oben schon erwähnt ist Corona für uns alle und damit auch für das MGF nicht vorbei! Wir wissen nicht, ob es weitere Klassen bzw. Jahrgangsstufen gibt, die in Quarantäne müssen. Wir wissen nicht, ob sich die Situation so weiterentwickelt, dass die Schule wieder ganz oder teilweise geschlossen werden muss. Was ich aber weiß – da stimmen mich die Erfahrungen der letzten Monate sehr positiv – ist, dass wir weiter zusammenhalten werden in der MGF-Schulfamilie. Und deshalb werden wir diese für uns alle schwierige und immer noch völlig ungewöhnliche Phase gut überstehen. Bleiben Sie gesund und berücksichtigen wir auch weiterhin und gerade jetzt Folgendes: [#makeitniceMGF](#) und [#zamhoidn!](#)

*Ihr / Euer Christoph Müller, OStD
Schulleiter des Maristengymnasiums Furth*



Bgm. Andreas Horsche gehörte zu den Patienten von Dr. Witt

**... Sag am Ende leise „Servus“ -
Dr. Klaus Witt beendet nach 30 Jahren
seine Tätigkeit als Further Zahnarzt ...**

*Das Zahnweh, subjektiv genommen, ist ohne Zweifel
unwillkommen! (Frei nach Wilhelm Busch)*

Nachfolge gesichert: Der Zahnarzt Dr. Klaus Witt geht zum Jahresende nach insgesamt 54 Berufsjahren in den wohlverdienten Ruhestand und übergibt am 15. Dezember die Praxis an seinen Nachfolger. Dr. Witt, welcher in einer Großstadt lebte, wollte schon immer einen Garten haben und da es in Furth zudem auch ein Gymnasium am Ort für seinen Sohn gab, bot sich die ausgeschriebene Zahnarztpraxis in der Ringstraße wie gerufen an.

So kam er 1990 nach Furth, übernahm 1991 die vakante Praxis, welche im Jahr 2000 in das Dorfzentrum übersiedelte.

Mit seinem Lebensmotto „Nur was man aufgibt ist verloren und nur ein toter Fisch schwimmt mit dem Strom“ schaffte er es, mit der Mentalität der Further klar zu kommen – aber nicht alle Further mit seiner Direktheit. Als bleibender Eindruck an ihn hofft er, dass **sein Mammutbaum am Klosterbräustüberl** noch viele Jahre existiert, den er 1991 aus Amerika mitbrachte und einpflanzte.

... Bücherei freut sich auf Ihren Besuch ...

Die Corona Pandemie hat unser aller Leben verändert und es gilt neue Herausforderungen zu meistern. Die Bücherei Furth hat, nach einem mit dem Michaelsbund und der Gemeinde Furth abgestimmten Hygienekonzept, weiterhin geöffnet. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Büchereibesuch auf der Homepage der Gemeinde über die Ausleihbedingungen.

Leider können derzeit keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Aktuelle Informationen zur Bücherei sind immer auf der Homepage der Gemeinde Furth, www.furth-bei-landshut.de/Leben in Furth/Bücherei, zu finden.

Eine Möglichkeit an Medien ohne Kontakt zu kommen, besteht durch die Online Ausleihe der Bücherei. Alle angemeldeten Leserinnen und Leser können über den Verbund „LEsen Online SUEDBayern - LEO-SUED“ online Medien ausleihen. Zur Verfügung stehen eine Vielzahl von Medien aus den Bereichen eBook, eAudio, ePaper und eLearning. Das Spektrum reicht von Romanen und Krimis, über Sachbücher hin zu Kinder- und Jugendbücher. Bei ePaper stehen Zeitungen, wie z. B. „Süddeutsche Zeitung“, mit zeitlicher Begrenzung zur Verfügung, aber auch Magazine wie beispielsweise „Focus“, „Geo“, „Capital“, „Brigitte“, „Der Feinschmecker“. Auch

die fremdsprachigen Zeitschriften „Adesso“ und „Ecoule“ sind vorhanden. Bei eLearning können unter anderem Sprachen gelernt werden. Diese Lernportale stehen jeweils 6 Monate zur Verfügung. Gelesen werden kann mit eReadern (vorzugsweise internetfähig), Smartphones, Tablets oder Computern. Für die Nutzung muss lediglich eine Mitgliedschaft bei der Bücherei Furth bestehen. Derzeit beträgt der Mitgliedsbeitrag für Erwachsene 9 € im Jahr, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind kostenfrei.

Auf einen besonderen Service unseres Büchereiverbandes Sankt Michaelsbund „Lesen und Gutes tun“ möchten wir hinweisen. Der Sankt Michaelsbund unterstützt Büchereien und hat einen eigenen Buchhandel mit Online-Shop.

Unter www.michaelsbund.de bietet Ihnen der Sankt Michaelsbund mehr als 450.000 lieferbare Artikel an. Bestellen Sie bequem und einfach Bestseller, Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher und Nonbooks. Dieser Online-Shop wird in Deutschland betrieben, d. h. Sitz und Versand der Firma befinden sich in Deutschland.

Sie können die Bücherei Furth unterstützen, indem Sie Bücher über diesen Online-Shop bestellen. Bei Ihrer Bestellung brauchen Sie nur unsere Bücherei Furth auswählen. Wir erhalten dann eine Verkaufsprovision mit der Sie unsere Büchereiarbeit unterstützen.

Unsere Büchereimitarbeiterinnen haben selbst diesen Shop ausprobiert und waren mit Erledigung und Versand innerhalb weniger Tage sehr zufrieden.



Es stehen wieder neue Bücher zum Ausleihen bereit: für Erwachsene

- Roman: „Herzfaden“ von Thomas Hettche (über die Augsburger Puppenkiste),
- „Die Tanzenden“ von Victoria Mas, „Lehrerin einer neuen Zeit - Maria Montessori“ von Laura Baldini
- Krimi: „Waidmannsruh“ von Alexandra Bleyer,
- „Die schwarze Dame“ und
- „Die Engelsmühle“ von Andreas Gruber (aus der Reihe Privatdetektiv Peter Hogart)

für Kinder

- neue Bände vom „Das magische Baumhaus junior“
- „Ritt durch den wilden Westen“ und
- „Lampenfieber vor dem großen Auftritt“ von Mary Pope Osborne

für Jugendliche

- aus der Reihe Izara „Sturmflut“ von Julia Dippel,
- „Rabenherz & Eismung“ von Nina Blazon
- und vieles mehr.

**Das Büchereiteam wünscht allen ein gesundes Wiedersehen,
gerne auch in den Büchereiräumen.**



... „Landshut blüht“ - ein Projekt des Landschaftspflegeverbandes Landshut e.V. ...

Der Landschaftspflegeverband Landshut e.V. (LPV) hat es sich zum Ziel gesetzt:

Zum Wohle der Artenvielfalt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt und für ein reizvolles Landschaftsbild in unserer Heimat sollen in jeder der Mitgliedsgemeinden bunte, artenreiche Blumenwiesen und Streuobstbestände erhalten, gepflegt und neu geschaffen werden.

Das hierfür ins Leben gerufene Erfolgsprojekt „Landshut blüht“ startete bereits im Herbst 2016. Seitdem konnten über 700 Obstbäume und ca. 60 ha Blumenwiesen in Stadt und Landkreis Landshut auf kommunalen und privaten Flächen durch den LPV angelegt werden.

Der LPV ermöglicht im Rahmen des Projektes in den Mitgliedsgemeinden die für den Eigentümer kostenfreie Anlage von bunten, standortgerechten Blumenwiesen und Streuobstbeständen. Voraussetzung dafür ist ein dauerhaftes Bestehen und dass sich die Flächen nicht im bebauten Siedlungsbereich befinden. Bestehende gesetzliche Verpflichtungen wie Ausgleichsmaßnahmen sind ebenfalls ausgeschlossen.

Für den Siedlungsbereich gibt der LPV eine für Hausgärten abgestimmte, artenreiche Blütmischung kostenlos (ausreichend für 25m²) an Interessenten zur Selbstabholung in der Geschäftsstelle ab.

Gerne steht das Team des Landschaftspflegeverbandes für eine umfassende Beratung ihres Vorhabens zur Verfügung:

Landschaftspflegeverband Landshut e.V., Veldener Str. 15, 84036 Landshut, Tel.: 0871/408 -5503, lpv@landkreis-landshut.de
Weitere Infos unter: www.lpv-landshut.de

... Die Seniorenbeauftragte stellt sich vor ...



Susanne Steinherr

Die neue Seniorenbeauftragte der Gemeinde Furth

Seit 1. Juli 2020 bin ich, **Susanne Steinherr**, die neue Seniorenbeauftragte der Gemeinde Furth.

Als **Ansprechpartnerin für Senior*innen und ihre Angehörigen** ist es mein Anliegen, Hilfestellung zu geben und Kontakte zu vermitteln, z. B. zur Wohnraumberatung des Landkreises Landshut, zu den Pflegediensten, den Sozialdiensten oder auch als Erstkontakt um alle Themen die mit dem Älterwerden zu tun haben.

Außerdem unterstütze ich den Gemeinderat bei allen Fragen, die die Belange von Senior*innen betreffen und möchte deren Interessen in Furth geltend machen, z.B. Barrierefreiheit, Angebote der medizinischen Versorgung, Leben im Alter. Ich bin Krankenschwester und studiere Pflegepädagogik an der Technischen Hochschule Deggendorf. Momentan bin ich als Schulassistentin an der Berufsfachschule für Pflege und Altenpflege der vhs Landshut e.V. sowie im Medizincontrolling im Krankenhaus Landshut Achdorf tätig. Seit 2009 habe ich mit meiner Familie in Furth eine neue Heimat gefunden.

Kontakt:

senioren@furth-bei-landshut.de

Sprechstunde:

ab Februar

jeden ersten Donnerstag im Monat im Besprechungsraum im Rathaus von 15.00 bis 17.00 Uhr, oder nach Vereinbarung

... Dank für die Christbaumspende ...

Die Gemeinde Furth bedankt sich ganz herzlich bei den Familien Viehauser und Molnar für die Christbaumspenden. Der Baum der Familie Viehauser erstrahlt in weihnachtlichem Glanz auf unserem Dorfplatz und der Baum der Familie Molnar schmückt das Seminar- und Schulungszentrum Kloster Furth.

Herzlicher Dank ergeht auch an die Firma Christbaum Emslander, welche wieder Bäume und Zweige für die adventliche Stimmung im Rathaus sowie im öffentlichen Raum zur Verfügung gestellt hat.

... Vandalismus am Waldkindergarten ...

Wieder einmal wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass am Waldkindergarten eine Ruhebänk der Zerstörungswut zum Opfer gefallen ist und abgelagerter Müll das Areal des Waldkindergartens verschmutzt hat. Diese Zuwiderhandlungen schaden nicht nur der Umwelt sondern vor allem den Kindern des Waldkindergartens sowie allen anderen Besuchern des Waldes, abgesehen vom finanziellen Schaden, der dadurch entsteht. **Deshalb werden Vorfälle dieser Art bei der Polizei zur Anzeige gebracht und geahndet.**

... Rathaus der VG Furth geschlossen ...

Das Rathaus der VG Furth ist von 28. bis 30. Dezember 2020 geschlossen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihren Planungen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

... Musikalischer Hilferuf ...

Junge Band sucht dringend abschließbaren Proberaum! Proben zwei bis drei Mal pro Monat. Infos bitte an Tel. 0151-61314151. **Danke!**

... Der Landkreis Landshut informiert ...

KlimaZeit 2020 – Zeit für das Klima

Letztes Jahr fand zum ersten Mal die KlimaZeit statt, eine gemeinsame Aktionskampagne der Städte Landshut und Moosburg, des Landkreises Landshut sowie der Märkte Essenbach und Ergolding. Auch in diesem Jahr soll trotz Corona die KlimaZeit stattfinden. Denn der Klimawandel wartet nicht! Es wird aber deutlich weniger Programmpunkte geben.

Stattdessen verlagert sich der Fokus auf die Projekthomepage und eine geplante Presseserie in der Landshuter und Moosburger Zeitung, welche die unterschiedlichen Themen und Akteure, sowie gute Beispiele für das eigene Handeln vorstellen wird. Alle Veranstaltungen und Angebote finden Sie auf www.klimazeit.info.

Die Koordinierungsstelle Demenz stellt sich vor

Demenziell erkrankte Personen sollen im Landkreis Landshut besser integriert und betreut werden, um ihnen damit ein möglichst langes und eigenständiges Leben im gewohnten Umfeld zu ermöglichen.

Aus diesem Grund wurde die Koordinierungsstelle Demenz ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um ein durch das EU-Programm LEADER gefördertes Projekt, welches vom Landkreis Landshut mitfinanziert wird. Der Träger ist das Landshuter Netzwerk e.V.

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an:

E-Mail: kodela@landshuter-netzwerk.de

Tel.: 0871/96367-161

Mo.-Fr.: 08.00 -12.00 Uhr sowie Di. und Do.: 13.00 - 16.00 Uhr

Ausführliche Informationen zu allen Angeboten und Aktivitäten auf der Homepage www.demenz-landshut.de.

... Einwegmasken - Vom Winde verweht? ...

Was die Menschen vor Corona schützt, wird für die Umwelt ein Problem. Achten Sie bitte auf Ihre Einwegmasken und entsorgen Sie diese im Restmüll. **Schützen Sie Natur und Umwelt!**

... Aus den Vereinen, Unternehmen und Organisationen ...

Fahrspaß für unsere kleinen Raser Raiffeisenbank Altdorf-Ergolding eG übergab VR-Flitzer

Der Vorstand der Raiffeisenbank Altdorf-Ergolding eG Josef Wittmann begrüßte vor Kurzem die Vertreter der Kindergärten im Freigelände der Raiffeisenbank in Ergolding.

Josef Wittmann betonte, wie wichtig es der Bank ist, durch derartige Aktionen der regionalen Verantwortung der Raiffeisenbank nachzukommen. Neben einem Spendenbetrag bekam jeder Kindergarten einen kleinen tollen Flitzer. Bei Kindern stehen Bewegung und Mobilität an erster Stelle. Ruhig sitzen fällt den Kleinen oft schwer. Da kommen die VR-JuniorCars genau richtig. Die Begeisterung bei

den Kindergärtnerinnen war aufgrund der hochwertigen Verarbeitung der Fahrzeuge groß. Insbesondere die Flüsterreifen und die weich gepolsterten Sitze fanden großen Anklang.

Die Kindergartenleiterinnen bedankten sich herzlich und meinten: „Über ein solch tolles Gefährt werden sich unsere Kinder freuen.“ Vorstand Josef Wittmann wünschte den „kleinen Rasern“ viel Spaß beim Fahren.

Christbaumrückholaktion der KjG Furth

Die Jugendgruppen der KjG Furth führen am 16.01.2021 ihre Christbaumrückholaktion durch. Bei dieser Aktion werden die Christbäume gegen eine kleine Spende (4 Euro) innerhalb der Ortschaften Furth, Edlmannsberg, Schatzhofen und Furth direkt am Haus abgeholt. Die Bäume sollen um 8.00 Uhr gut sichtbar und ohne Weihnachtsschmuck und Lametta vor den Häusern stehen.

Um die Abwicklung der Bezahlung zu vereinfachen, werden in der Zeit von 16.12.2020 bis 15.01.2021 in verschiedenen Geschäften Anhänger verkauft, die dann gut sichtbar am 16. Januar an den bereitgestellten Christbäumen angebracht werden müssen. Spätentschlossene haben noch die Gelegenheit am 16. Januar ihren Christbaum mit der Adresse versehen an die Straße zu stellen. Die Jugendlichen werden dann vor Ort die Spenden entgegennehmen. Der Erlös kommt den Jugendgruppen zugute.



Nikolausaktion der KjG Furth

Die Jugendlichen der KjG Furth bieten auch dieses Jahr wieder am 05. und 06. Dezember einen Nikolausdienst in der Gemeinde Furth an. Anmeldungen sind bis 01. Dezember per Mail möglich: nikolaus-kjgfurth@t-online.de

Ausstellung Kunst, Kultur und Handwerk

Der Kulturhandwerk e.V. lädt Sie herzlich zur ersten Werksschau ein. Es sind von keramischen Stücken über textile Arbeiten bis zur Drechselkunst eine bunte Bandbreite junger kreativer Arbeiten zu betrachten. An jedem der Ausstellungstage sind Künstler und Vereinsmitglieder vor Ort und freuen sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.



Ausstellungszeiten: 4. Dezember bis zum 20. Dezember 2020
samstags und sonntags
10 Uhr bis 17 Uhr

Informieren Sie sich bitte wegen der aktuellen Coronabestimmungen vorher kurzfristig auf unsere Internetseite www.kulturhandwerk.org!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die Kulturhandwerker*innen

Lehrgang für Begleithunde

Die BJV Kreisgruppe Landshut veranstaltet ab März 2021 auf den Parkplatz des Freibades Obersüßbach einen Begleithundeführerlehrgang für Hunde ab 40 cm Schulterhöhe mit abschließender Begleithundeprüfung.

Der Kurs dauert vier Monate und beinhaltet ein umfangreiches Programm mit Sitz mit Umkreisen, Halt auf Laut und Handzeichen, Hereinpfeifen auf 30 Meter, Folgen frei bei Fuß, Leinenführigkeit an Personen vorbei, Halt auf 40 Meter, Ablegen und außer Sicht gehen, Unbefangenheit bei Radfahrer oder Jogger, sowie dem richtigen Umgang mit anderen Bürgern, Hundebesitzern, Landwirten und Jägern.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt beziehungsweise den aktuellen Coronavorschriften angepasst.

Anmeldung beim Hundeobmann und langjährigen Ausbilder und Züchter des weltberühmten Deutsch Drahthaar Zwingers „von der Herzogstadt“ Tel.0175-2020893 o.biberger@laptopia.de

Ökotipp des BUND Naturschutz im Herbst

Im Herbst fallen die Blätter. Die Kinder basteln bunte Herbstbilder daraus. In den Gärten jedoch, auf öffentlichen Wegen und Plätzen, auf dem Friedhof – überall wird gegen die Blätterflut angekämpft.

Wo durch die am Boden liegenden Blätter die Gefahr besteht, dass Passanten oder Fahrzeuge ins Rutschen kommen können, wo Boden- bzw. Wegmarkierungen verdeckt werden oder Abflüsse wegen des Laubs zu verstopfen drohen, ist die Beseitigung von Laub zwingend notwendig. Von allen anderen Flächen aber, auf denen Laub liegt, wird dieses meist nur aus purer Ordnungsliebe entfernt. Leider ist das auch in vielen Gärten der Fall. Wer möchte schon seine wohlgepflegten Flächen unter Laub begraben sehen, das sich bei Wind auch noch an andere Stellen verlagert? Wer riskiert, dass der englische Rasen unter der Blätter-

schicht vergilbt, vermoost oder gar verfault? Befürchtungen dieser Art führen zum herbstlichen Großeinsatz von Laubsaugern und -bläsern an Orten, wo dieser der Natur großen Schaden zufügen kann.

Liebe Gartenbesitzer, bedenken Sie, dass Laub ganz wesentlich zur Humusbildung beiträgt, die nützlichen Regenwürmer ernährt, vielen Insektenarten Unterschlupf und Überwinterungsmöglichkeit bietet und dem gefährdeten Igel den Winterschlaf ermöglicht. Auf offenem Boden herumliegendes Laub ist für die Natur ein ganz wichtiger Teil des Jahreslaufs und der biologischen Umsetzungsprozesse. Diese finden auch in unseren Gärten statt, wenn wir dies zulassen und nicht alles Laub beseitigen. Wir sollten uns daran erinnern, dass unsere Gärten keine erweiterten, staubgesaugten Wohnzimmer sein dürfen, sondern oft die letzten Refugien für Kleintiere und Insekten sind. Beide Tiergruppen nehmen in ihrer Gesamtzahl seit geraumer Zeit dramatisch ab. Mit Schuld daran ist auch unser übergroßer Sinn für Aufgeräumtheit und vermeintliche Sauberkeit im Garten. Laubbläser und -sauger verursachen Abgase, Feinstaubentwicklung und Lärm (bis zu 110 Dezibel). Damit stören, vertreiben oder zerstören wir unbedacht die im Garten lebenden Tiere, die schon im Herbst Energie einsparen müssen, um durch den Winter zu kommen. Im Frühjahr werden so Vögel beim Balz- und Brutgeschäft gestört. Insekten werden von Laubsaugern zerkleinert.

All dies spricht dafür, auch im eigenen Garten der Natur zu helfen und Laub möglichst liegen zu lassen. Und wenn es dort wirklich beseitigt werden muss, besser auf motorisierte Geräte verzichten!

NEUIGKEITEN BEI Ursel´s Frisierstube

Direkt neben dem Frisörsalon hat Zsuzsa Brummer, Fachkosmetikerin und Permanent Make-up Artistin, eine idyllische Wohlfühl-Loase für ihre Kunden eingerichtet.

Ihre Bereiche:

- Damenkosmetik, Herrenkosmetik, Jugendkosmetik, Perma-

nent Make-up

Ihre Angebote:

- Problemhautbehandlung (Akne, Couperosa, Rosacea, etc.), Korneotherapie, Anti-Aging, Wellnessbehandlungen, alles rund um die Augen, Beratung, dekorative Kosmetik

Einführungspreise! Geschenkgutscheine sind ab sofort erhältlich!

Es freut sich über Kontaktaufnahme:

Zsuzsa Brummer, by Zsú, Lodronstrasse 8, 84095 Furth
Tel. 0151-10182509, E-Mail: hallo@by-zsu.de, www.by-zsu.de,
Facebook, Instagram

Nachrichten vom Jägerwirt

Wegen der Corona-Beschränkungen ist leider auch der Jägerwirt derzeit nicht geöffnet. Alternativ dazu bietet das Team des Jägerwirts von Montag bis Samstag (außer mittwochs) auf dem Parkplatz des EDEKA Tesler am Kreisverkehr in Arth Spare-Ribs, Schnitzel und Cordon bleu zum Abholen an.

Am Freitag gibt es von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr Steckerlfisch an. Vorbestellung bitte unter 08704 - 929 16 85.

Das Jägerwirt-Team freut sich auf Ihre Abholung!

Gartenbauverein Furth bietet Apfelsaft zum Verkauf an

Der Gartenbauverein bietet aus der diesjährigen Obsternte Saft zum Verkauf an. **Der Saft hat Bioqualität und wurde aus Obst der gemeindeeigenen Obststreuwiesen erzeugt.**

Anmeldung zur Abholung unter 08704/1612 oder direkt bei Familie Hammerl, Siedlungsstr. 26, 84095 Furth.

Angebot gilt solange der Vorrat reicht!

Physiotherapie und Osteopathie ab Frühjahr 2021 in Furth

Im Frühjahr 2021 bekommt Furth Zuwachs im Bereich Physiotherapie und Osteopathie.

Die private Praxis „Physiotherapie am Mammutbaum“ von Andreas Hupfloher und Verena Rettenberger befindet sich im Neubaugebiet „Hollédauer Tor Nord - Am Klosterberg 7“ in Furth – direkt am imposanten Mammutbaum. Beide Physiotherapeuten haben eine 5-jährige Zusatzausbildung in der Osteopathie absolviert. Hierbei steht die Betrachtung der Gesamtheit des Körpers an oberster Stelle.

Mit diesen Kenntnissen runden Andreas und Verena das Angebot der physiotherapeutischen Behandlung ab.

Neben den klassischen Behandlungsmethoden kann man auch bei Hot Stone- und Kräuterstempelmassagen die Seele baumeln lassen.

Bis zur Praxiseröffnung können Sie die beiden schon jetzt unter der Telefonnummer 0151-54753267 erreichen.

Wir wünschen den beiden einen erfolgreichen Start und alles Gute für Ihre Praxis.

Beautifybar in Furth

Ihr wollt beim Friseur nicht nur Eure Haare schön machen lassen, sondern entspannt Euren Kaffee genießen? Dann seid Ihr hier an der richtigen Stelle. Ich kümmere mich voll und ganz um Euch, damit Ihr Eurem Alltagstrubel eine Weile entkommen könnt.

Schneiden, Färben, Föhnen - alles was euer Herz begehrt.

Spezialität des Hauses: Das Verdichten und Verlängern von Haaren mit



Extensions. Entscheidend ist die richtige Technik für jeden Haartyp! Für Männer steht ebenfalls ein umfangreiches Angebot zur Auswahl.

Vereinbart gerne jetzt einen privaten Termin und genießt einen besonderen Friseurbesuch!

Kontaktdaten:

Simone Geier, Erlenweg 7, 84095 Furth, Tel. 0176-31444085

info@beautifybar.de, www.beautifybar.de

I gfrei mi! Eure Simone



Ganz neu: Internetauftritt von der Feuerwehr Arth

Die Feuerwehr Arth informiert über den neugeschaffenen Internetauftritt unter www.feuerwehr-arth.de über:



Aktivitäten, Übungen, Einsätze, Ausrüstung uvm. Sollten Sie Kontakt aufnehmen wollen, finden Sie hier die entsprechenden Kontaktdaten.

... Fundgegenstände ...

Gegenstand	Zeit	Ort
Rucksack, grau	28.08.2020	Furth, St 2049, Parkplatz zwischen Furth und Arth
Ehering	10.09.2020	Obersüßbach, Grundschule
Geldbetrag	10.09.2020	Arth, Gehweg B 299, Nh. Edeka
Kopfhörer, kabellos	20.09.2020	Furth, Neuhauser Straße/Hofmarkstraße
Schlüssel	24.09.2020	Furth, Reisgang/Schlucking
Autoschlüssel mit zwei Schlüssel	08.10.2020	Furth, Parkplatz Sportplatz
Mütze, grau mit Perlen	12.10.2020	Furth, Hofmarkstraße
Kinderarmbanduhr	06.11.2020	Furth, Schatzhofener Straße

... VdK-Sprechtag und -Termine ...

Der Kreisverband Landshut mit der Vorsitzenden Monika Volland-Kleemann und der Geschäftsführerin Kim Blum haben sich mit den ehrenamtlichen Ortsvorsitzenden des Kreisverbandes Landshut darauf geeinigt, dass im Jahr 2020 keine VdK-Veranstaltung wie z. B. Weihnachtsfeiern stattfinden. Gleiches gilt auch für die Außensprechstunde im Rtahaus. Der VdK bittet alle Mitglieder um Verständnis und freut sich auf die Zeit, in der ein Zusammentreffen wieder unter normalen Umständen möglich ist. Bis dahin erhalten Sie telefonische Informationen unter Tel. 0871/923330.

... Energieberatung ...

Jeden ersten Mittwoch im Monat steht der Energieberater Dipl.-Ing. (FH) Siegfried Kirner von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr telefonisch zur Beratung zur Verfügung. Diese Beratung ist kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung bei Frau Timona Paintner unter Tel.-Nr. 08704/9119-0, erforderlich.

Wir gratulieren

02.10.	80.	Rosemarie Schreiber
03.10.	75.	Gudrun Maier
04.10.	80.	Elisabeth Eder
04.10.	75.	Maria Lentner
05.10.	85.	Helga Weinzierl
07.10.	75.	Hans-Jürgen Turn
23.10.	80.	Alfred Hohenester
16.11.	70.	Klaus König
02.12.	90.	Therese Utz
03.12.	85.	Rudolf Ebensperger
09.12.	70.	Paul Kage
11.12.	70.	Teresia Tadler
20.12.	80.	Siegfried Wimbeck
27.12.	91.	Sebastian Huber
28.12.	92.	Marie Diem
05.10.	Silberne Hochzeit	Gottfried und Ottilie Möstel
14.10.	Diamanthonzeit	Georg und Hildegard Rettenberger
19.10.	Silberne Hochzeit	Bernhard und Gabriele Walden
13.11.	Goldene Hochzeit	Helmut und Anneliese Klose
26.11.	Diamanthonzeit	Franz und Mathilde Ullmann
14.12.	Silberne Hochzeit	Stefan und Sonja Ziegmeier



Veranstaltungen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

leider lassen die derzeitigen Kontakt- und Versammlungsbeschränkungen in Zuge der Corona-Pandemie eine Veröffentlichung von Terminen als nicht sinnvoll erscheinen.

Da nicht geklärt ist, ob die geplanten Termine in Bezug auf Ort und Zeitpunkt stattfinden können, erscheint eine kurzfristige Ankündigung auf der Website der Gemeinde Furth und in der Landshuter Zeitung weitaus geeigneter.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Das nächste Infoblatt erscheint Ende Februar 2021. Sollten Sie Beiträge dafür haben, senden Sie diese bitte **bis spätestens 05.02.2021** der Gemeinde Furth (Frau Lange: claudia.lange@vg-furth.de) zu. Der Termin für das nächste Vorstandstreffen für Veranstaltungen ist noch nicht bekannt, wird aber rechtzeitig in der Tagespresse veröffentlicht.

... Traumberuf Kinderpflegerin / Erzieherin! ...

Haben Sie Lust sich beruflich neu zu orientieren oder auch Ihre bisherige Qualifizierung zur staatl. anerkannten Kinderpflegerin mit einer Zusatzausbildung zur Fachkraft zu erweitern und anschließend in Ihrer Gemeinde tätig zu sein? Senden Sie uns einfach einen kurzen Lebenslauf unter bewerbung@vg-furth.de und wir melden uns bei Ihnen und helfen Ihnen bei Ihrer Wunscherfüllung.

Wir, die Verwaltungsgemeinschaft **Furth bei Landshut** (ca. 8.000 EW) suchen dich als

MITARBEITER*IN in der öffentlichen Verwaltung (m/w/d)

in Vollzeit/Teilzeit mit mind. 20 Std./Woche



Du bringst hierfür eine kaufmännische Ausbildung mit. Du hast eine ausgeprägte persönliche und soziale Kompetenz und der Umgang mit dem PC ist für Dich Standard. Unser **Einstiegsgehalt** bei dieser Stelle liegt bei **2.767,- €/Monat brutto** (Vollzeit EG 6).

- Du** *bist kreativ, kommunikativ und stellst dich gern neuen Themen und Herausforderungen?*
- Du** *bist empathisch und ein gutes Arbeitsklima ist dir wichtig?*
- Du** *möchtest Teil eines motivierten Teams sein, bei dem das MITEINANDER großgeschrieben wird?*

BEWIRB DICH BEI UNS!

Wir freuen uns über Deine **Bewerbung auf diese unbefristete Stelle bis spätestens 07.12.2020** per Mail an bewerbung@vg-furth.de
Sollten noch Fragen offen sein steht Dir Tanja Weinberger unter Telefon 08704/9119-18 gern zur Verfügung.

Einzelkosten für das Bewerbungsgespräch werden nicht erstattet. Mit der Bewerbung erklärt sich der/sie Bewerber*in mit der Verarbeitung ihrer Daten im Rahmen der Datenschutzerklärung einverstanden.

Dorfladen Furth

zentral regional

Öffnungszeiten Weihnachten und Silvester:

08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mo - Fr 08.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sa 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tel. 08704 / 92 99 809

Hl. Nikolaus in Fairtrade-Qualität



Geschenk gesucht?

Die beliebten **Adventskalender** von Lotto und das **Bayern Millionen-Los** nur bis 07. Januar erhältlich!



Weihnachtliche Geschenkideen

Alpaka-Seifen und -Sohlen aus Schmatzhausen
Mützen, Bio-Stofftiere und Liebevollnes von Gänseblume
Weihnachtangebote der Fa. Essendorfer ab 6,50 €/Glas (solange der Vorrat reicht)
Steinkrug, Glaskrug, Cap, Jutetasche, Ansteckpins - und natürlich Biere
Produkte der Klosterbrauerei Furth
Alles auch im Lieferservice!
Blieben Sie gesund!

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Furth bei Landshut
1. Bürgermeister Andreas Horsche
Am Rathaus 6
84095 Furth

Tel. 08704/9119-0
Fax 08704/9119-33
E-Mail: info@vg-furth.de
Internet: www.furth-bei-landshut.de

Rathaus Besuchszeiten:

Montag – Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 Uhr – 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Öffnungszeiten Bücherei:

Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 11.00 Uhr
Im Internet unter www.buecherei-furth.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Mittwoch von 12.00 – 16.00 Uhr (Winterzeit)
und 14.00 – 18.00 Uhr (Sommerzeit)
Samstag von 10.00 – 14.00 Uhr
(zwischen Furth und Schatzhofen, auf halber Strecke an der Verbindungsstraße)

Notdienste:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Feuerwehr / Rettungsleitstelle: 112
Telefonseelsorge: 0800 / 111 0 111
oder 0800 / 111 0 222

Apotheken-Notdienstplan:

Im Internet unter www.engelapotheke-furth.de oder an der Anzeigetafel der Engel-Apotheke, Landshuter Straße 4, 84095 Furth.

Zahnärzte-Notdienstplan:

Im Internet unter www.notdienst-zahn.de oder in der örtlichen Tagespresse zu entnehmen.

BIO - REGIONAL - SAISONAL!